

Erwachsen werden in Theorie und Praxis

FORTBILDUNG 21 Lehrer aus Esens und Westerholt nutzen Angebot in der Reihe „Lions Quest“

Viele Lehrkräfte der umliegenden Schulen nutzen die Angebote des Lions-Club Esens-Nordsee.

VON KLAUS HÄNDEL

ESENS – „Lions-Quest“, „Erwachsen werden“, ist ein Jugendförderprogramm für zehn- bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Es wird vorrangig im Unterricht der Sekundarstufe I vermittelt. Damit Lehrkräfte das Programm professionell in der Klasse umsetzen können, werden sie von speziell ausgebildeten Trainern in verschiedenen Seminaren praxisorientiert geschult, begleitet und fortgebildet. Organisiert und betreut wird das Programm vom Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL). Leiter der Lions Quest-Seminare in Esens ist Dierk Witt, Lions-Club Esens-Nordsee.

Präsident Graf Jacobs und Dierk Witt hießen von Donnerstag bis Sonnabend der vergangenen Woche zu ihrem insgesamt siebenten Seminar „Erwachsen werden“ 21 Lehrer von der David-Fabrics-Ganztagsschule, Oberschule Westerholt, des Niedersächsischen Internatsgymnasiums Esens, der Realschule sowie



„Erwachsen werden“ lautete der Titel der siebten und letzten Veranstaltung in der Reihe „Lions Quest“, veranstaltet vom Lions-Club Esens Nordsee, an der diesmal 21 Lehrer aus Esens und Westerholt teilnahmen.

BILD: MATTHIAS REGNER

des Förderzentrums Esens im Haus der Begegnung willkommen. Referentin und Trainerin war wie im Vorjahr Marie-Luise Schrimpf-Rager aus Dortmund.

„Das Interesse der Lehrer an den Fortbildungen in der Reihe Lions Quest ist ungebrochen“, erklärte Dierk Witt. Einen Grund dafür sieht er in der Tatsache, dass bestimmte Themen in der Lehrerausbildung immer noch zu wenig angerissen werden.

Nach einer Einführung in das Thema „Erwachsen wer-

den“, im Mittelpunkt steht die planvolle Förderung der sozialen Kompetenzen von Schülern, folgen Praxisteile, Gruppenarbeiten und Rollenspiele, in denen Lehrer in die Personen der Schüler springen. Diese werden später im Unterricht nachhaltig dabei unterstützt, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag angemessen zu begegnen und

konstruktive Lösungen für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, zu finden.

„Dies war der letzte Teil dieser Fortbildungsreihe“, erklärt Witt. Neu ab 2015 ist eine Folgereihe von Lions Quest unter dem Titel „Erwachsen handeln“. Ziele sind die Förderung des Demokratieverständnisses, der Inklusion sowie ehrenamtlicher Tätigkeiten zum Wohle der Allgemeinheit.

„Es geht um die Jugendlichen im Alter von 16 Jahren

aufwärts“, erklärt Dierk Witt. Das neue Fortbildungsangebot wende sich wiederum an Lehrer, diesmal ab Jahrgang zehn aller Schulformen sowie der Berufsschule.

Die bisherigen Fortbildungs-Veranstaltungen der „Lions Quest“-Angebote im Bereich des Lions-Club Esens-Nordsee seien sehr erfolgreich verlaufen. Der Leiter der „Lions Quest“-Seminare, Dierk Witt, geht davon aus, dass auch die Fortsetzung „Erwachsen handeln“ auf große Resonanz stoßen wird.